

27. November 2019

**Schriftliche Anfrage**

von Martina Zürcher (FDP)  
und Andreas Egli (FDP)

Mit dem GR-Geschäft 2014/374 ist die Stadt Zürich einen Grundstückstausch mit der Spross-Immobilien AG eingegangen. Die Spross Immobilien AG erhielt dabei das damals unbebaute Grundstück HG7196 an der Kürbergstrasse/Emil-Klöti-Strasse. Es wurde ebenfalls festgehalten, dass die Stadt Zürich in der danach gebauten Tiefgarage 18 Einstellplätze zu einem Preis von CHF 855'000 erwirbt. Dies, weil bei der städtischen Baulandreserve HG7194 nebenan aus topografischen Gründen keine kosteneffiziente Tiefgarage gebaut werden kann. Seit 2018 ist die Liegenschaft Spross-Immobilien AG mit 29 Wohnungen bewohnt. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben nur 16 Einstellplätze zur Verfügung, die Nachfrage wäre aber grösser. Es führt zu Unverständnis, dass gleichzeitig 18 Plätze in der Garage leer stehen, die aber auch bei Nachfrage bei Liegenschaften Stadt Zürich nicht gemietet werden können.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wo steht die Planung einer Wohnsiedlung auf dem städtischen Grundstück HG7194?
2. Die Stadt Zürich bezahlte 2015 CHF 855'000 für 18 Einstellplätze, die seit dem Bau leer stehen und noch lange leer stehen werden, weil die dazugehörige Wohnsiedlung weder geplant noch gebaut ist. Bei einem monatlichen Mietpreis von schätzungsweise CHF 150 könnten so jährliche Einnahmen von über CHF 30'000 für die Stadtkasse erzielt werden. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, die Plätze nicht mindestens teilweise und befristet zu vermieten?
3. Über das der Spross-Immobilien AG im 2015 infolge Landabtauschs abgegebene Grundstück heisst es in der Weisung 2014/374, dass es „für den gemeinnützigen Wohnungsbau nicht geeignet“ sei. Das Nachbargrundstück ist sehr ähnlich. Ist der Stadtrat der Meinung, dass das Grundstück HG7194 für kommunalen Wohnbau geeignet ist? Wenn ja, warum und wie unterscheidet es sich vom Nachbargrundstück HG7196?
4. Sieht es der Stadtrat als Alternative, das unbebaute Grundstück HG7194 zu verkaufen, damit dort endlich Wohnungen entstehen können? Wenn nein, warum nicht?

